

enviaM-Gruppe investiert vier Millionen Euro in Modernisierung der Ausbildungsstätte in Halle

Die enviaM-Gruppe modernisiert die Ausbildungsstätte ihrer Tochtergesellschaft bildungszentrum energie GmbH (bze) in Halle (Saale). Die Investitionen belaufen sich auf rund vier Millionen Euro. Die Baumaßnahmen haben bereits begonnen und werden voraussichtlich bis April 2023 abgeschlossen sein. Der laufende Ausbildungsbetrieb wird durch die Umbauarbeiten nicht beeinträchtigt.

„Nicht nur Digitalisierung und Technologien entwickeln sich weiter, auch der Ausbildungsmarkt hat sich fundamental verändert. Statt mit einem Arbeitnehmermarkt wie früher haben wir es heute mit einem Arbeitgebermarkt zu tun. Wir stehen im starken Wettbewerb um die besten Köpfe. Deshalb ist es für uns sehr wichtig, neben modernster Ausstattung und Technologie auch attraktive Bedingungen zu schaffen, um junge Menschen für eine Ausbildung in unserem Unternehmen zu begeistern. Mit dem Umbau unserer Ausbildungsstätte in Halle bieten wir Berufsanfängern die Möglichkeit, sich bestmöglich zu entfalten“, betont Sigrid Nagl, enviaM-Personalvorstand und -Arbeitsdirektorin.

In der Ausbildungsstätte Halle werden momentan rund 230 Auszubildende der enviaM-Gruppe und aus Drittunternehmen in sieben kaufmännischen und technischen Berufen sowie zwei dualen Studiengängen auf das Berufsleben vorbereitet. Sie werden von zwölf Ausbildern betreut. Ab dem 1. August 2022 wird zusätzlich ein neuer Beruf angeboten: Junge Leute können sich künftig als Kaufleute für Digitalisierungsmanagement ausbilden lassen, die auf dem Arbeitsmarkt sehr gute Perspektiven haben.

„Digitalkompetenz wird im Berufsleben immer wichtiger. Dem tragen wir mit unserem neuen Ausbildungsberuf Rechnung. Ein Schwerpunkt wird die digitale Weiterentwicklung bestehender Geschäftsmodelle sein. Diese Fähigkeit ist eine Schlüsselqualifikation, die sehr gefragt ist. Ich bin deshalb sicher, dass unser Angebot gut angenommen wird“, verdeutlicht bze-Geschäftsführer Reik Messerle.

Die enviaM-Gruppe verfügt mit dem bze über einen der größten Ausbildungsverbände in Ostdeutschland und bietet neben Halle auch in den Ausbildungsstätten in Chemnitz und Falkenberg/Elster moderne Ausbildungsbedingungen. An den drei Standorten werden rund 270

eigene und mehr als 200 Auszubildende aus über 50 Fremdfirmen auf das Berufsleben vorbereitet.

Der Energiedienstleister bildet seit Jahren über den eigenen Bedarf aus. Die Ausbildungsquote liegt deutlich über dem Branchendurchschnitt. Weiterführende Informationen zu den Ausbildungsangeboten des Unternehmens sind unter <https://www.enviam-gruppe.de/karriere> abrufbar.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

envia Mitteldeutsche Energie AG

T 0345 216-2075

E cornelia.sommerfeld@enviaM.de

I www.enviam-gruppe.de/presse

<https://blog.enviam.de/>

www.facebook.com/enviaM

www.twitter.com/enviaM

www.instagram.com/enviam_gruppe/

www.linkedin.com/company/envia-mitteldeutsche-energie-ag

www.xing.com/companies/enviam-gruppe

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.400 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die E.ON SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.